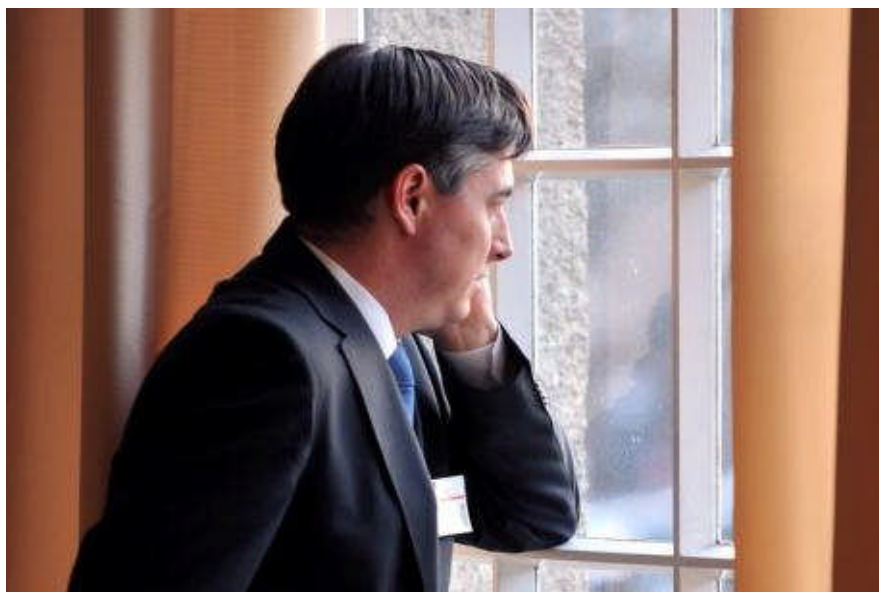


STADE

€ **Neubau des Staatsarchivs in Stade ist jetzt sichergestellt**

13. August 2010, 06:00 Uhr

David McAllister gibt grünes Licht für das Millionen-Projekt



David McAllister
Foto: dpa/DPA

STADE/HANNOVER. Der Neubau des Staatsarchivs in Stade ist jetzt endgültig gesichert. Der Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister (CDU) sicherte der Stader Stadtverwaltung zu, dass der Bau, der zwischen dem Stader Bahnhof und dem ehemaligen Postamt entstehen soll, wie geplant vorangetrieben wird.

Zuletzt bestanden wegen des angekündigten rigorosen Sparkurses der Niedersächsischen Landesregierung erhebliche Zweifel daran, ob das millionenschwere Großprojekt, wie geplant 2012 umgesetzt werden kann. Im vergangenen Jahr wurde eine Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und Hamburg für einen Neubau eines gemeinsamen

Staatsarchivs der beiden Bundesländer in Stade geregelt.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Kai Seefried, der sich bereits in der Vergangenheit für das Projekt eingesetzt hatte, erhielt in einem persönlichen Gespräch mit Ministerpräsident McAllister die Nachricht, dass das mit 22 Millionen Euro dotierte Projekt abgesichert ist, kurze Zeit später erhielt auch Stades Bürgermeister Andreas Rieckhof (SPD) die positive Nachricht aus Hannover. "Uns fällt wirklich ein Stein vom Herzen, das das geklappt hat. Wir müssen uns hier auch bei Herrn Seefried bedanken, der sich vehement für das Projekt eingesetzt hat", sagt Rieckhof.

Seefried betonte im Vorfeld des Gesprächs mit dem Ministerpräsidenten nochmals die Wichtigkeit dieses Projektes auch für die Zusammenarbeit Niedersachsens und Hamburgs und als positives Signal für die gesamte Metropolregion. Auch für die Hansestadt Stade sei, so der Landtagsabgeordnete, das Projekt von größter Wichtigkeit. So soll der Standort des jetzigen Staatsarchivs künftig für eine weitere städtebauliche Entwicklung genutzt werden. Außerdem stellt das neue Staatsarchiv in den Plänen zur Stadtentwicklung der Stadt Stade einen zentralen Bestandteil für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes dar.

Da die Fördermittel für die Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes lediglich bis zum Jahr 2013 zur Verfügung stehen, sei es, so Seefried, wichtig gewesen, ein schnelles und deutliches Signal zum Bau des Staatsarchivs zu erhalten. "Ich freue mich, dass die Landesregierung dieses Zeichen so deutlich gegeben hat und damit weiteren Entwicklungen in Stade nichts mehr im Wege steht", sagt der Landtagsabgeordnete.(fms)